

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 25.01.2016
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum Haus 1 EG, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Gerrit Uhle

Mitglieder

Herr Martin Bauer

Herr Klaus Erdmann

Herr Ralf Grote

Herr Peter Neumann

Herr Guido Putzer

Frau Petra Strübing

Herr Mario Wehr

Verwaltung

Frau Manuela Harder Leiterin Bauhof

Herr Holger Janke

Protokollant

Gäste

Herr Jürgen Bühring

Herr Dramm Stadtwerke

Herr Michael Prochnow

Pressehaus

Abwesend

Mitglieder

Herr Roland Siegerth

-entschuldigt-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 30.11.2015
- 5 Projektaufruf des Wirtschaftsministeriums für EFRE-Maßnahmen 2014 bis 2017;
Beschluss der Projektliste
Vorlage: VO/12SV/2016-649
- 6 Vorstellung Planung Bahnhofsvorplatz
- 7 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege
- 8 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--

Herr Uhle eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig, 8 von 9 Ausschussmitgliedern sind anwesend.

zu 2 Einwohnerfragestunde

B-Plan 37 „Einzelhandel am Bahnhof“:

Herr Bauer spricht zum B-Plan 37 an, dass die neu gepflanzten Bäume zum Teil in einer Mulde gepflanzt wurden.

Die Mulden dienen der Straßenentwässerung, im Winter könnten die Bäume durch das Streusalz stark beeinträchtigt werden.

Herr Janke entgegnet, dass die Bäume im Eigentum des Investors bleiben und ob beim Winterdienst auf den dortigen Verkehrsflächen überhaupt Salz verwendet wird, ist noch ungeklärt.

Nistkästen:

Die Verwaltung hat den Umweltausschuss davon in Kenntnis gesetzt, dass der Bürgermeister innerhalb seines Entscheidungsrahmens die Bestellung der Nistkästen veranlassen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Bäume bleiben im Eigentum des Investors. Ob beim Winterdienst auf den dortigen Verkehrsflächen überhaupt Salz verwendet wird, ist noch ungeklärt. Herr Uhle, Herr Neumann und Herr Janke haben den Sachverhalt am 26.01.2016 in der Örtlichkeit geprüft.



Es betrifft 6 Bäume, es ist abzuwarten, wie sich diese vermuteten Beeinträchtigungen wirklich auf die Bäume auswirken. Die Verwaltung wird den Investor zunächst davon in Kenntnis setzen und zum gegebenen Zeitpunkt auffordern, abgestorbene Bäume zu ersetzen.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung einstimmig bestätigt.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 30.11.2015

Herr Grote spricht an, dass er keine Antworten auf seine in Sitzungen gestellten Fragen erhält. Er äußert hinsichtlich der Verkehrsanbindung L 03 - Friedwald Bedenken. Seiner Meinung nach können Passanten vom Radweg aus die Friedwaldzufahrt nicht verkehrssicher erreichen.

Herr Janke bemerkt, dass das Straßenbauamt Schwerin der Baulastträger der Straße und des Radweges ist. Die Beschilderung und Anbindung der Zufahrt zum Friedwald wurden so genehmigt.

Die Niederschrift wird mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gebilligt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung wird das Straßenbauamt Schwerin als Baulastträger der Straße und des Radweges von diesem Sachverhalt in Kenntnis setzen und mögliche bauliche Änderungen beantragen.

zu 5 Projektauftrag des Wirtschaftsministeriums für EFRE-Maßnahmen 2014 bis 2017; Beschluss der Projektliste Vorlage: VO/12SV/2016-649

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 26.11.2015 ist die Stadt Grevesmühlen vom Wirtschaftsministerium aufgefordert worden, konkrete Projektanträge für den Projektauftrag 2015 im Rahmen der EFRE-Förderung zu stellen. Die Projektauswahl und deren Reihenfolge haben nach den Hinweisen des Wirtschaftsministeriums in „geeigneter“ Form transparent und öffentlich zu erfolgen. Daher erfolgen die Auswahl der Projekte und die Festlegung deren Reihenfolge durch die Stadtvertretung nach eingehender Beratung in Fach- und Hauptausschüssen nach jeweils öffentlicher Beratung.

Dem Projektauftrag 2015 werden lt. Ankündigung alljährlich weitere Projektaufträge bis zum Auslaufen der Förderperiode 2020 folgen. Die Förderung ist mit 75 % der förderfähigen Kosten benannt worden.

Die Vorauswahl der Einzelprojekte hatte sich einerseits auf das aktuelle ISEK aus dem Jahre 2014/15 zu beziehen. Die Einzelmaßnahmen sollten darin bereits benannt und mit hoher Priorität festgelegt worden sein, zudem sollten sich das damalig festgelegten Ranking in dem jetzigen Beschluss wieder finden.

Andererseits ergeben sich aus den Maßgaben des Projektauftrags zudem einige zu beachtende Gesichtspunkte wie folgt ...:

- Die Maßnahme muss hinreichend planerisch vorbereitet sein und beschrieben werden können. Insbesondere ist ein Vorentwurf und/oder eine Kostenschätzung gem. DIN 276 erforderlich.
- Die Maßnahme muss bis 2017 umgesetzt werden können.
- Die Maßnahme muss ein Bauvolumen von 100 T€ übersteigen.

Die Einzelprojekte müssen sich ferner in eines der folgenden Oberkategorien wieder finden lassen ...:

- A Umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturprojekte
- B Kindertageseinrichtungen
- C Stadtentwicklung/Städtebau zur und städtische Infrastruktur

In Folge dessen hat die Verwaltung die o.g. Einzelprojekte vorgeschlagen. Sie lassen sich wie folgt in den o.g. wesentlichen Eckpunkten beschreiben ...:

	Name	Verweis ISEK 2014/15	Kat.	Planungsstand	Real. Umsetzung	Geplante Auszahlung
1	Mehrgenerationenspielplatz Bürgerwiese	Rang 6, Seite 128	C	Entwurf von 201X	2016	330 T€
2	Abriss landwirtschaftlicher Hallen Wohngebiet Klützer Straße	Rang 1, Seite 117 f.	C	Hausinterne Kostenschätzung	2016	300 T€
3	Neugestaltung Bahnhofsvorplatz	Rang 2, Seite 119 ff.	A	Vorentwurf, Kostenschätzung	2016 bis 2017	1.580 T€
4	Abriss der Betriebseinrichtungen im Bereich des ehem. ACZ/West I	Rang 1, Seite 117 f.	C	Hausinterne Kostenschätzung	2017	350 T€
5	Abriss der Betriebseinrichtungen im Bereich des ehem. Sägewerks	Rang 1, Seite 117 f.	C	Hausinterne Kostenschätzung	2017	400 T€
6	Neugestaltung Cap Arcona Gedenkstätte	Nicht enthalten	C	Kostenberechnung	2016	394 T€

Der erst genannte Maßnahme „Mehrgenerationenspielplatz Bürgerwiese“ wird nunmehr mit höchster Priorität eingestuft, da dessen Vorbereitungsstand weit ist und die bestehenden Spielplatzanlagen teilweise in einem sehr schlechten Zustand sind, so dass besondere Dringlichkeit für das Projekt gegeben ist.

Die Neugestaltung der Cap ARCONA Gedenkstätte besitzt ungeachtet der unterlassenen Erwähnung im ISEK eine hohe Priorität und wurde in den vergangenen 4 Jahren inhaltlich und planerisch sehr konkret und intensiv vorbereitet.

Betrachtet man die weiteren, als Schlüsselprojekte im ISEK benannten Projekte, so ergeben sich aus Sicht der Verwaltung folgende zu beachtende Beweggründe für eine Nichtbenennung ...:

Name	Verweis zum ISEK 2014/15	Kategorie	Planungsstand	Hinderungsgründe
Modernisierung, Erweiterungen und Neubau von Wohngebäuden in der Innenstadt	Rang 1, Seite 116 f.	C	---	Z.Zt. sind keine privaten Einzelvorhaben geplant, deren Förderung 100 T€ übersteigen würde. Zudem sind die aktuellen privaten Baumaßnahmen in der Innenstadt über das Maßnahmenprogramm 2016 „Altstadt“ abgedeckt.
Modernisierung des Bahnhofs	Rang 2, Seite 119 f.	C	Ausführungsplanung	Modernisierung bereits begonnen, damit Förderausschluss
Aufwertung der Hauptgeschäftsstraßen und Plätze in der Innenstadt	Rang 3, Seite 121	C	---	Es liegen noch keine Planungen und somit Kostenermittlungen hierfür vor.
Umsetzung des Beleuchtungskonzepts	Rang 3, Seite 122	C	Machbarkeitsstudie	Für die Umsetzung eines Gesamtkonzeptes mit Auszahlungen von über 100 T€ noch keine hinreichend konkrete Aufgabenstellung vor.
Aufbau eines Geschäftsstraßenmanagements	Rang 4, Seite 123	?	---	Aus Sicht des Fördergebers nicht förderfähig, da keine Investition
Erweiterung des Piraten Openairs	Rang 4, Seite 124	C	---	Noch keine planerischen Voraussetzungen hierfür geschaffen.
Weiterentwicklung Gewerbegebiete	Rang 4, Seite 125	C	---	Noch keine planerischen Voraussetzungen hierfür geschaffen.
Breitbandausbau	Rang 4, Seite 125	C	---	Separate Förderung in Hoheit des Bundes, Landes und durch Koordinierung von Seiten des Landkreises initiiert
Leitsystem in die Stadt und innerhalb der Stadt	Rang 5, Seite 126 f.	A	---	Aktuell keine Planungen von Einzelprojekten vorhanden
Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes	Rang 5, Seite 127	A	---	Aktuell keine Planungen von Einzelprojekten vorhanden
Vernetzung Plogensee Vielbecker See	Rang 6, Seite 129	C	---	Es liegen noch keine Planungen und somit Kostenermittlungen hierfür vor.
Erschließung kultureller Besonderheiten	Rang 6, Seite 129	C	---	Aktuell keine Planungen von Einzelprojekten vorhanden

Zudem sind der Neubau einer Aula und die Erweiterung von Hortplätzen aktuell in Diskussion. Im ISEK 2014/15 sind diese beiden Projekte noch nicht als Schlüsselprojekt erfasst, wohl aber als Projekte (sh. Seite 144 ff.) Dieses Projekt ist in 2016 mittels Arbeitsgruppe noch weiter zu spezifizieren und darauf aufbauend Grundsatzbeschlüsse zu fassen. Insofern kann ein konkreter Antrag zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen.

Der Umweltausschuss befürwortet die Priorität gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Antragstellung im Rahmen des Projektauftrags 2015 des Wirtschaftsministeriums MV für folgende Einzelprojekte:

Priorität 1:

Neugestaltung Mehrgenerationenspielplatz Bürgerwiese

Priorität 2:

Abriss der landwirtschaftlicher Hallen im Bereich des Wohngebietes Klützer Straße

Priorität 3:

Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes und deren Zuwegungen und Umfeldes

Priorität 4:

Abriss der Betriebseinrichtungen im Bereich des ehem. ACZ-Geländes

Priorität 5:
Abriss der Betriebseinrichtungen im Bereich des ehem. Sägewerks

Priorität 6:
Neugestaltung der Gedenkstätte Cap Arcona

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	7
Nein- Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

zu 6 Vorstellung Planung Bahnhofsvorplatz

Der Umweltausschuss empfiehlt, noch 2 weitere „Behindertenparkplätze“ direkt hinter den Schranken an der Rehnaer Straße zu installieren.

Frau Strübing fragt an, ob die Planung der Deutschen Bahn noch geändert werden kann. Der barrierefreie Übergang zu den Bahnsteigen sollte weiter in östliche Richtung verschoben werden.

zu 7 Aktueller Stand baulicher Maßnahmen und Grünpflege

Seitens des Umweltausschusses wurde angeregt, Pflegeschnitte an einer Trauerweide auf dem Freibadgelände und an einer weiteren am Seeschlösschen durchzuführen und den „Käferbefall“ im Park am Kapellenberg zu prüfen
Des Weiteren sollen die Pflege- und Reinigungsarbeiten des Bauhofes am Vielbecker See auf Grund des sensiblen Bereiches „behutsam und bedacht“ durchgeführt werden.
Der Baumschnitt in der Baumreihe vor Hoikendorf muss nachgearbeitet werden.

Anmerkung der Verwaltung:

-Baumschnitt in der Baumreihe vor Hoikendorf
Am 27.01.2016 fand dazu ein Ortstermin mit Herrn Uhle, Herrn Bauer, Frau Harder und Herrn Janke statt. Die Mängel wurden inzwischen durch den Bauhof korrigiert.

zu 8 Anfragen und Sonstiges

Herr Bauer bemängelt den schlechten Zustand des Land- und Forstweges von der L 03, gegenüber Abfahrt Santow in Richtung Steinbrink.
Herr Janke verweist auf das Straßen- und Wegegesetz M-V, Feld- und Waldwege sind von den Eigentümern der anliegenden Grundstücke zu unterhalten.

Herr Bühring berichtet vom Freibad, dass das Gesundheitsamt des LK NWM und der Stadt Wismar die Gewässerqualität bemängelt haben.
Die dort vorkommenden Vögel tragen ihren Teil dazu bei. Die Stockenten sollen möglichst vom unmittelbaren Badebereich vergrämt werden. Nach kurzer Diskussion wurde seitens des UA der Vorschlag unterbreitet, „verankerte“ Baumstämme zu installieren.

Dorfteiche Hoikendorf

Es gibt ein Projekt die Dorfteiche zu „aktivieren“. Der UA spricht sich dafür aus, für 2017 Mittel in den Haushalt aufzunehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

- Dorfteiche Hoikendorf
Es gibt ein Projekt die Dorfteiche zu „aktivieren“. Der UA spricht sich dafür aus, für 2017 Mittel in den Haushalt aufzunehmen. Die Verwaltung prüft diesen Vorschlag und stimmt sich dazu mit weiteren Ausschüssen ab.

Gerrit Uhle
Umweltausschussvorsitzender

Holger Janke
Protokollant/in